

# Mütter gegen Atomkraft e.V.



[kontakt@muettergegenatomkraft.de](mailto:kontakt@muettergegenatomkraft.de)  
[www.muettergegenatomkraft.de](http://www.muettergegenatomkraft.de)

17. August 2009

## Pressemitteilung

### „Mal richtig abschalten“ Teilnahme an Anti-AKW-Demo in Berlin

München. Die Mütter gegen Atomkraft e.V. unterstützen den Aufruf zur Großdemonstration am 5. September 2009 in der Bundeshauptstadt, die Atomkraftwerke so schnell wie möglich abzuschalten.

„Wir wollen so viele Leute wie möglich mit nach Berlin nehmen“, erklärt Gina Gillig, Vorstandsvorsitzende des Münchner Vereins, der sich seit dem Atomreaktorunfall von Tschernobyl 1986 gegen Atomkraft einsetzt. „Dazu haben wir eigens eine Zugfahrt von München nach Berlin und zurück organisiert“. Nähere Infos auf [www.muettergegenatomkraft.de](http://www.muettergegenatomkraft.de). „Unser Ziel ist es, die Pläne der vier Atomstromkonzerne und ihrer politischen Helfershelfer ordentlich zu durchkreuzen“, denn diese setzen darauf, mit neuen politischen Mehrheiten die Laufzeit für Atomkraftwerke verlängern zu können. Das ist verantwortungslos und gefährlich“, so Gillig weiter.

Die Frage der Lagerung des Atommülls ist weltweit ungelöst. Das Risiko von schweren Störfällen und die täglich neuen Schreckensmeldungen über das Forschungsendlager Asse lassen eine Laufzeitverlängerung in keiner Weise zu. Daher will Gina Gillig mit ihren Mitstreiterinnen und Mitstreitern den Pro-Atompolitikern die rote Karte zeigen und deutlich machen, dass mit den Müttern gegen Atomkraft e.V. und vielen weiteren Organisationen, Verbänden und der Bevölkerung kein Ausstieg vom Ausstieg durchsetzbar ist.

"Super-Gau in Tschernobyl, GAU in Harrisburg, zahlreiche schwere AKW-Unfälle, die nur um Haaresbreite an einer Atom-Katastrophe vorbeigeschrammt sind. Damit muss endlich Schluss sein. Was wir brauchen sind umweltfreundliche Erneuerbare Energien. Am 5. September werden wir das E.ON, RWE, Vattenfall, EnBW und deren Steigbügelhaltern in den schwarz-gelben Atomparteien in Berlin laut und deutlich klar machen", kündigt Gina Gillig an.

Infos zur Fahrt von München nach Berlin unter [www.muettergegenatomkraft.de](http://www.muettergegenatomkraft.de)

(1908 Zeichen inkl. Leerzeichen)

#### Kontakt:

Siegchild Kerschbaumer  
Büro  
Mütter gegen Atomkraft e.V. | Frohschammerstr. 14 | 80807 München  
Tel. u. Fax: 089-35 56 53  
Handy: 01577-4637994  
[kontakt@muettergegenatomkraft.de](mailto:kontakt@muettergegenatomkraft.de)